

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 12 (1896)

Heft: 1

Rubrik: Aus der Praxis - für die Praxis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

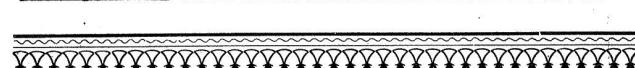
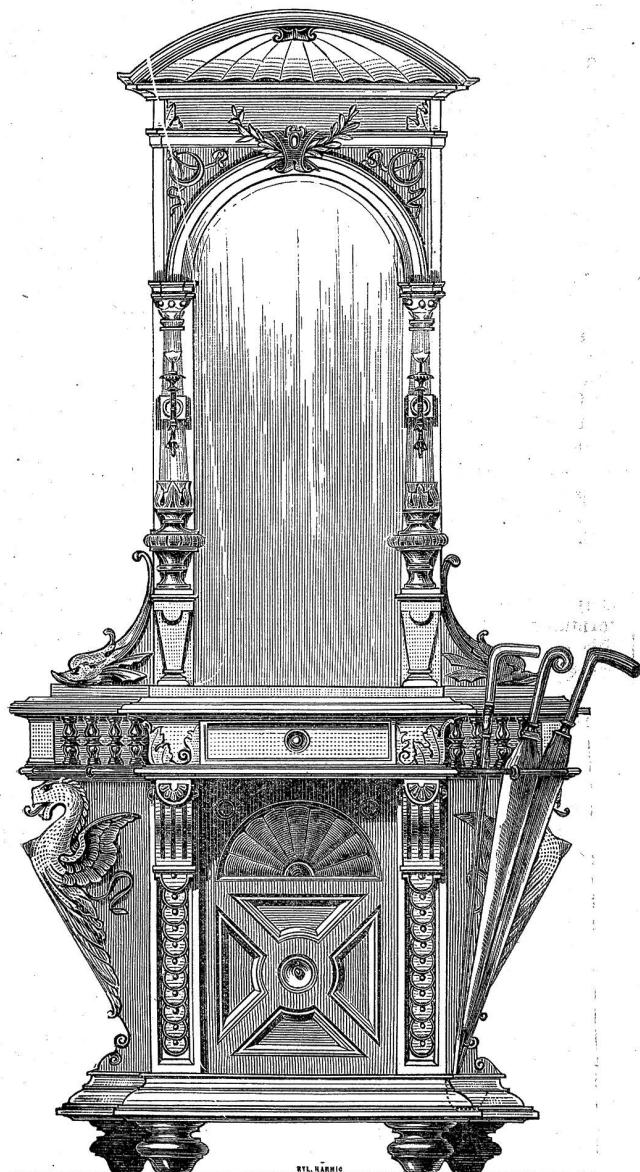
Download PDF: 03.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Arbeit des Staubsammlns verrichtet der Apparat in der Weise, daß er aus der Staubluft durch eine durchaus neue Methode zuerst mindestens 90% des Staubes ausscheidet, die übrigen 10% Staub haften sich an die Filter, deren Fläche in einem verhältnismäßig engen Raum außerordentlich groß genommen werden kann, sodaß sie sich nur



Musterzeichnung.



noch mit sehr wenig Staub belegen und täglich je nach Produktion nur 1 bis 2 mal abgekippt werden müssen, welche Arbeit ohne Abstellen des Collektors bewerkstelligt werden kann und nur einige Minuten Zeit in Anspruch nimmt. Über das erfolgte Abkippen kann leicht Kontrolle geführt werden (das Anbringen eines jeder Zeit komplizierten automatischen Abkipfapparates fällt ganz weg).

Diese Künzelschen Apparate beruhen auf Aspiration und dürfen wohl als das Beste betrifft Vollkommenheit und Leistungsfähigkeit, was auf diesem Gebiete bis jetzt geboten wurde, empfohlen werden.

Die Firma Joh. Rud. Geigy u. Cie. in Basel stellen diesen Apparaten das Zeugnis aus, daß jeder stündlich mindestens 1 Kilo Staub sammelt, unausgesetzt arbeitet, sich nie verstopft und eine vollkommen reine Luft herstellt. Auch Herr J. Farine, Besitzer der Kalkfabrik in Sophières (Berner Jura) sagt, daß seine Fabriklokaliäten seit Anwendung dieser Collektoren frei von Staub seien; letzterer falle in einen Sack und man habe nur die vollen Staubfäcke jeweilen zu entfernen.

Wir machen darum alle unsere Leser, die von Staub zu leiden haben, auf diese hochwichtige Erfindung aufmerksam.

Zur Vorsicht beim Benützen von Bleistiften wird gegenwärtig wieder in verschiedenen Lehrerzeitungen gemahnt. Es wird namentlich die größte Sorgfalt beim Anspitzen der Bleistifte empfohlen, sowie vor der Anfeuchtung mit den Lippen gewarnt. Als abschreckende Beispiele aber werden besonders folgende Fälle angeführt. Vor einiger Zeit starb im Augustahospital in Berlin der 18 Jahre alte Kunstschorf N. A. Er hatte sich beim Anspitzen eines Bleistiftes in den Finger geschnitten und achtete der Wunde, in welche etwas Graphit geraten war, nicht weiter. Am nächsten Tage stellte sich eine schmerzhafte Entzündung des verletzten Fingers ein, die Hand, ja der Arm schwollen bedeutend an. Erst als die Entzündung auf die linke Brustseite und Schulter übergegangen war, wurde ärztliche Hilfe in Anspruch genommen — aber zu spät. — In einem anderen Falle konstatierte der Arzt als Ursache eines langwierigen, chronisch gewordenen Darmkatarrhs bei einem jungen Manne die Gewohnheit, den Bleistift vor dem Gebrauche mit dem Munde anzufeuchten. Die Lehrer werden daher in den betreffenden Fachzeitungen aufgefordert, diese üble Gewohnheit zu bekämpfen.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

Frage.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Kaufgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden. Verkaufsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

1. Wer kann Auskunft erteilen über die Haltbarkeit der verzinkten Dachplatten, + Patent 3361, gegen Stürme?
2. Welche Parqueterie liefert ca. 400 m² buchene Riemen und ca. 150 m² tannene Würfel mit Eichenwinkelstries?
3. Wo ist der Sitz der Betriebs- und der Baudirektion der zukünftigen Jungfraubahn? An welche Adresse hat man sich mit wichtigen Offerten zu wenden?
4. Welche Gießerei in der Schweiz ist hauptsächlich zum Gießen von leichtem sauberem Gußeisen eingerichtet, welches sich feilen läßt?
5. Welche Art von Ventilation ist für Biehställe das beste? Auf welche Weise kann der sog. Stalldampf am besten vermieden oder verringert werden? Genügen Luftzüge? Müssen solche unten und oben in die Ställe einmünden?
6. Wer liefert mir eine ältere, noch in gutem Zustande befindliche Feldschmiede? Offerten gefl. an Arnold Spychiger, Langenthal.
7. Welche Ziegelfabrik liefert einheimische Falzziegel, frost- und wetterbeständig, bei durchschnittlicher jährlicher Abnahme von mindestens 40 Waggonsladungen, für den Wiederverkauf? Schriftliche Offerten mit billigsten Preisen erwünscht.
8. Wer ist Lieferant von lindenen und tannenen Leistchen, 22 mm breit und 8 mm dick, dito 22 mm breit und 6 mm dick? Es können kurze Abschnitte verwendet werden bis 15 cm lang und bin stetsort Abnehmer.
9. Wer wäre Lieferant von einem Brunnenbett von Portland-Cement, ca. 3 m lang, 1 m breit und 0,75 m hoch? Der Inhalt sollte ca. 14–1500 Liter betragen. Per Mai lieferbar.
10. Ist auch ein Buch erhältlich, das über Cementsteinfabrikation und deren Behandlung Auskunft gibt?

Antworten.

Auf Frage 775. W. Würth, Mechaniker, Lichtensteig, fabriziert als Spezialität Maschinen zum Anfertigen von Schindeln.

Auf Frage 828. In fragl. Anlage wenden Sie sich gefl. an P. Köhn u. Cie., Spezial-Ingénieurs für Einrichtung von Anlagen jegl. Hartmüllerei nach gutem bewährtem System. Referenzen zur Genüge vorhanden.

Auf Frage 849. Unterzeichneter liefert als Spezialität Obstpressen mit Holzbett und allerneuestem Getriebe. J. Dechslin, mech. Werkstätte, Schaffhausen.

Auf Frage 850. Wir können Ihnen geschmiedete viereckige, sowie auch flache Rohrschellenstifte liefern. Auch fertigen wir die neuen patentierten Rohrschellen an. Muster und Preise zu Diensten. Forges du Creux, Vallaignes (Waadt).

Auf Frage 855. Der beste Bervielstätigungs-Apparat für Schriftstücke und auch für kleinere Zeichnungen, Musik etc. ist der Edison Mimeograph, der leicht arbeitet und schwarze kräftige Abzüge liefert. Der Apparat wird gerne vorgeführt, Abzüge und Preislisten gratis von J. G. Muggli, Zürich.

Auf Frage 856. Wenden Sie sich an die Firma G. A. Pestalozzi, Lack- und Farbenfabrik, Zürich, welche Ihnen gerne mit Preisen und Mustern zu Diensten steht.

Auf Frage 857. Wenden Sie sich gest. an die mech. Werkstätte Amriswil von Guggenheim u. Renner.

Auf Frage 862. Bezuglich eines derartigen Motors wenden Sie sich gest. an P. Köhn u. Cie., Zürich I.

Auf Frage 868. Wenden Sie sich gest. an Ed. Hanus, Genf, (Agence Fried, Krupp Grusonwerk, Spezialität: Hartgußwalzen für die verschiedensten Fabrikationen).

Auf Frage 868. Solide Hartgußwalzen in den verschiedensten Größen liefert prompt und billig Maschinenfabrik und Eisengießerei Schaffhausen, vormals J. Rauschenbach.

Auf Frage 869. Wir liefern Quarzsand und bitten um Angabe, ob es sich um sog. Herbsand oder Psisand handelt, sowie um Aufgabe des approximativ jährlichen Bedarfs, worauf wir mit Preisen und Mustern dienen werden. Manz u. Cie., Bernauaz (Wallis).

Auf Frage 872. In betr. Angelegenheit können wir Ihnen bei genauen Angaben Ihrerseits nähere Auskunft geben. P. Köhn u. Cie., Zürich I.

Auf Frage 872. Gerade über dem erhitzten Boden soll von verschiedenen Seiten durch kleine Schlitze, z. B. 10 cm lang und 2 cm hoch, frische Luft ein- und oben auf dem Dörrraum durch ein hölzernes Kamin von 20×20 Querschnitt abgeleitet werden, welches mit einem Drehstiebli zum Regulieren des Zuges versehen sein soll. Es ist sehr gut, wenn man die ersten 12 Stunden ohne Zugluft trocknet, d. h. dampft. B.

Auf Frage 873. Bei zwei oberschlächtigen Wasserrädern hat dasjenige, welches mehr Wasser fasst, den Vorzug. Doch soll das Rad nicht zu schnell laufen, höchstens 1,30 per Sekunde am Umfang. Den Verlust am Gefall, hängt wieder dem kleineren Durchmesser an, man dadurch ersehen, daß das Aufschlagwasser durch eine Spannschüze mit Stoß schief auf das Rad trifft. J.

Auf Frage 878. Unterzeichneter wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten. J. J. Berliat, Uznach.

Auf Frage 879. Das Wasserquantum ist per Sekunde 70 L., durch 25 cm weite Röhren auf 570 m Distanz geleitet, ergibt 8 m Gefallverlust, durch 30 cm Röhren 3 m Gefallverlust und daher mit 30 m effektivem Gefall und einer guten Turbine verwertet auf dem ersten Trieb 20 Pferdekraft. Röhrenlieferant: L. von Roll'sche Eisenwerke, Choindez (Berner Jura).

Auf Frage 881. Kirchenseiter liefert als Spezialität: Georg Röttinger, Glasmalerei, Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Für den Ausbau des ehemaligen Gerbereigebäudes bei Station Egg, als Erd-, Maurer-, Zimmermanns-, Glaser- und Schreiner-Arbeiten. Plan und Vorausmaß liegen bei Hofmann-Meister bis 28. März zur Einsicht und sind Oefferten an denselben bis Ende März einzureichen.

Erstellung eines Reservoirs der Wasserversorgung Münchweisen. Uebernahmsofferten sind bis 31. März an J. Thalmann zu richten, wo inzwischen Plan und Baubeschrieb eingesehen werden können.

Die Käsegesellschaft Möriswyl, A.-G. Wohlen (Bern) ist vorhaben, ein neues Käsegebäude samt Zugehörigem erstellen zu lassen. Diejenigen, welche geneigt sind, die notwendigen Arbeiten oder einen Teil davon samt Lieferungen zu übernehmen, wollen sich bis spätestens den 6. April nächstthin beim Präsidenten, Bend. Marti, bei dem Plan und Devis eingesehen werden können, melden.

Kirchenbau Kriesern (Kt. St. Gallen). Die Kirchgemeinde Kriesern ist willens, die jetzige Kirche (ohne Turm) bereits gänzlich abzubrechen und in vergrößertem Maßstabe neu aufzubauen und gibt demnach zur Vergebung:

1. Den erforderlichen Abbruch der alten Kirchenmauer (Eingabe einer Aversalsumme);
2. Die Maurer- und Steinmetzarbeit für den Neubau, ca. 700 bis 800 m³ (Eingabe per Kubikmeter);
3. Die Zimmerarbeit: Dachstuhl, Emporkirche und Sakristei (Eingabe per laufenden Meter oder Fuß).

Die Gemeinde liefert alles Material selbst, auch die Gerüslatten. Bewerber hierfür wollen ihre Eingaben verschlossen, mit der Aufschrift „Kirchenbau Kriesern“ bis zum 7. April I. J. an Herrn Präsident Lüchinger zur „Sonne“ in Kriesern richten, bei welchem vorher Pläne und Bedingnisse eingesehen werden können.

Pfarrhausbaute Adliswil. Pläne und Bauvorschriften können in der Gemeinderatsanzlei eingesehen werden, woselbst auch weitere Auskunft über diese Baute erteilt wird. Die Baute wird im Total vergeben und sind Uebernahmsofferten spätestens bis zum 20. April 1896 verschlossen und mit der Aufschrift „Pfarrhausbaute Adliswil“ an die Kirchenbauförderung Adliswil einzureichen.

Konkurrenz über nachverzeichnete Brunnenleitungen aus gußeisernen Röhren:

1. Von der Stampf-Ostringen nach dem Schneckenberg, circa 1500 m 75 mm Lichtweite.
 2. Von Schneckenberg über Künigoldingen, Ruhbank nach der oberen alten Straße, ca. 2400 m 100 mm Lichtweite.
 3. Von der Stampf nach dem Dorf Ostringen, circa 3700 m 120 mm Lichtweite.
 4. Zweigleitungen Ruhbank-Büntengässli, obere alte Straße, Nech und Bleiche, ca. 1800 m 75 mm Lichtweite.
 5. Zuleitungen, ca. 1000 m 38 mm.
 6. 60 Hausleitungen aus galvanisierten Röhren mit 150 Hähnen.
- Wir wünschen separate Oefferten:
- a. für die nötigen Grabarbeiten,
 - b. für die Lieferung und das Legen der Röhren, Formstücke Schieber etc. bis 31. März nebst Angabe der Lieferfrist.

Roth-Meyer u. Co. in Ostringen.

Die Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmermanns-, Spengler-, Glaser-, Schreiner-, Hafner und Malerarbeiten für den Umbau des Commende-Ritterhauses zu Leuggern in ein Kranken- und Alterszahl. Pläne und Baubeschreibung können auf der Gemeinderatsanzlei eingesehen werden. Schriftliche Angebote hierüber werden bis 1. April nächsthin entgegengenommen von J. Schrewe, Gemeindeschreiber in Leuggern.

Straßenbauten. Der Gemeinderat Adliswil ist im Falle, folgende Straßenbauten auszuführen zu lassen:

1. Korrektion und Kanalisation der alten Wacht-Oberdillistraße.
2. Errichtung einer neuen Busfahrtsstraße zum Friedhof- und Kirchenplatz.

Die bezüglichen Pläne und Bauvorschriften liegen in der Gemeinderatsanzlei zur Einsicht auf, woselbst die betreffenden Eingabeformulare für Uebernahme dieser Arbeiten bezogen werden können. Die Uebernahmsofferten sind verschlossen und spätestens bis Ende dieses Monats dem Gemeinderat einzureichen.

Schulhausbau Rehetobel (Appenzell A.-Rh.). Die Grab-, Maurer- und Steinhauerarbeiten. Plan und Uebernahmsbedingungen sind einzusehen bei dem bauleitenden Architekten, Herrn A. Müller, Speisergasse Nr. 43 in St. Gallen, und wollen die Oefferten eingegaben werden bis 2. April nächsthin an den Präsidenten der Baukommission, Herrn Gemeindehauptmann G. Egli.

Die Ortsgemeinde Tobel (Thurgau) eröffnet über den Umbau der Dorfbrücke Konkurrenz. Oefferten für Uebernahme des eisernen Oberbaues, sowie der notwendigen Maurerarbeiten sind bis 4. April an die Ortssvorsteherchaft einzureichen, woselbst auch die bezüglichen Pläne und der Baubeschrieb zur Einsicht offen liegen.

Kirchenuhr. Lieferung, Aufstellung und Ingangsetzung einer neuen Turmuhr von Kaliber, pro 30 Metercentner der größten Glocke, mit vier Zeittafeln und je zwei Zeigern und mit doppeltem Viertelstschlag, event. auch Stundenstschlagwiederholung. Versiegelte Oefferten mit der Aufschrift „Kirchenuhr“ und mit Angabe der Funktionen, der Konstruktion in Haupt- und Nebenteilen, der Preise mit oder ohne Zimmermanns- und Maurerarbeiten und der übrigen Bedingungen, namentlich auch über Charakter und Dauer der Garantie, sind unter Nennung von Informationsquellen bis 15. April nächsthin franco zu richten an den Kirchgemeinderat Thun.

Wasserversorgung Roggwil (Thurg.). 1. Errichtung eines Grabens von ca. 160 m³ Inhalt; 2. Errichten eines Reservoirs aus Beton mit 300 m³ Inhalt; 3. Liefern und Legen der Gußrohrleitungen samt Grabarbeiten auf eine Länge von 2000 m, Kaliber 150, 120, 100 und 75 mm (v. Roll'sches Material); 4. Liefern und Versetzen von Schieberhähnen und 15 Bodenhydranten. Oefferten sind schriftlich und verschlossen bis spätestens den 4. April 1896 dem Herrn Gemeindeammann Keller in Roggwil einzureichen, allwo auch Pläne und Bauvorschriften eingesehen werden können.

Bestassortiertes OETTINGER & Co., ZÜRICH Modehaus
Neueste Frühlings- und Sommermode-
stoffe, Promenade-, Reisekleid-
und Blousenstoffe. Grosse Auswahlen.
Billige Preise. Geschmackvollste
Sortimente v. 23 Cts. bis 29 Fr. p. M.

Compl. Stoff zu eleg. Herren-Cheviot-Anzug Fr. 10.20.